

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Liebe BIV-Mitglieder,

es gibt wieder einiges aus der Nachbarschaft zu berichten und anzukündigen: In diesem Rundbrief können Sie einen Rückblick auf die erfolgreiche erste Demonstration zum Erhalt des DietenbachWALDs vom Sprecher des AK Dietenbach, Harald Kiefer, nebst einer **Einladung zur nächsten Demo am 28. November** lesen. Außerdem blicken wir zurück auf die **Stadtteilputzete** und die **symbolische Übergabe einer alten Straßenbahn an den BIV** und seine KooperationspartnerInnen im Stadtteil. Wir waren mit der neuen Dezernentin für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung, Christine Buchheit, anlässlich des **25-jährigen Bestehens des Naturschutz-gebiets Rieselfeld** unterwegs und informieren Sie über die **Gründung des neuen „AK Energiewende“** im BIV, für den wir noch MitgestalterInnen aus unseren Reihen gewinnen möchten.

Am kommenden **Samstag, 13. November** können wir endlich den **„Bewegungsparcours“ im Stadtteilpark einweihen**. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.

Bis dann, herzliche Grüße – und bleiben Sie zuversichtlich und gesund.

i.A. Sigrid Hofmaier

-Öffentlichkeitsarbeit BIV Rieselfeld e.V.-

Diese Themen haben wir für Sie zusammengestellt:

Demo DietenbachWALD	1
AK Energiewende	3
Einweihung Bewegungsparcours	3
25 Jahre Naturschutzgebiet Rieselfeld	4
Aufgeräumt!	5
Bahn frei für die Stadtteilmitte	5
Tipps von der Kriminalpolizei	6
In eigener Sache	7

„PROTESTE WERDEN WEITERGEH'N“

Auf die erste Demo für den DietenbachWALD folgt am 28. November die zweite

Der Protest gegen die geplanten Rodungen im DietenbachWALD wird stärker – und lauter. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger von Freiburg – nicht nur von Rieselfeld – schließen sich an.

Am 10. Oktober versammelten sich mehr als 300 Menschen zur Kundgebung auf dem Maria-von-Rudloff-Platz. „Alle diplomatischen Bemühungen sind krachend gescheitert“, erklärte der Vorsitzende des BürgerInnenVereins Rieselfeld, Andreas Roessler, zum Auftakt der Veranstaltung. Sein Vorstandskollege Harald Seywald kündigte deshalb eine härtere Gangart an: „Ab sofort werden wir nicht mehr diskutieren, sondern

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

demonstrieren und uns mit den Baumbesetzern solidarisieren.“



Fotos: Bernhard Setzer, Sigrid Hofmaier

Weitere Rednerinnen und Redner, wie Mascha Klein von „Parents for Future“, Ralf Schmidt vom NABU, Rieselfeld-Bewohnerin Uta Meier-Gräwe und ein Sprecher der BaumbesetzerInnen wiesen auf den **Wert des Waldes** hin und kritisierten die Absicht von Stadtverwaltung und Gemeinderat der „Green City“ Freiburg, den Bau des „klimaneutralen“ Stadtteils Dietenbach mit der Abholzung von mehr als vier Hektar Wald zu beginnen.

„Eins, zwei, drei, vier - alle Bäume bleiben hier / fünf, sechs, sieben, acht - der Wald, der wird nicht platt gemacht / neun und zehn - Proteste werden weitergeh'n!“ skandierten die Demonstranten lautstark, begleitet von Musikern der Gruppe „Bienenstich“. Mit einem großen Transparent - „Hände weg vom DietenbachWALD“ - und vielen Plakaten, Gesängen und Parolen zogen die Dreihundert schließlich zum Spaziergang in den besetzten Teil des DietenbachWALDs.

Die Verantwortlichen im Rathaus sind irritiert. **Man will offenbar nicht verstehen, dass die Freundinnen und Freunde des DietenbachWALDs sich nicht damit zufriedengeben, wenn es in den vielen Gesprächen zwischen BIV, Verwaltung und Politik immer wieder heißt, dass bei der „Güterabwägung zwischen Wohnraum und Wald“ der Wald geopfert werden soll und Änderungen an den bisherigen Planungen nicht nötig seien.**

Die jetzigen Organisatoren des Protests - BIV, NABU, BUND, Parents for Future, BaumbesetzerInnen und viele Bürgerinnen und Bürger treffen sich regelmäßig - und sehen das ganz anders: **Die veralteten Dietenbach-Pläne müssen an die Aktualität des rasant fortschreitenden Klimawandels angepasst werden. Es ist noch nicht zu spät. Darüber hat jetzt wohl auch in einzelnen Gemeinderatsfraktionen ein Nachdenken eingesetzt.**

Um das zu befördern wird der Protest weitergehen: Jeden Sonntag um 14 Uhr an der

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Straßenbahn-Haltestelle Bollerstaudenstraße mit informativen Waldspaziergängen in den DietenbachWALD. **Und am Sonntag, 28. November um 13 Uhr mit einer erneuten großen Kundgebung auf dem Maria-von-Rudloff-Platz mit anschließendem Demonstrationzug zum Waldspaziergang durch das Rieselfeld.**

Harald Kiefer, Sprecher des AK Dietenbach im BIV Rieselfeld



Foto: Werner Bachteler

„AK ENERGIEWENDE“ GEGRÜNDET

Vor dem Hintergrund stetig steigender Energiepreise und dem konkret drohenden Klimawandel fand am 2. November die Gründungsversammlung des „AK Energiewende“ im BIV Rieselfeld statt. Er wird sich mit folgenden Themen beschäftigen und entsprechende Anregungen formulieren:

- Photovoltaik-Dachanlagen
- Steckfertige Balkon-Photovoltaik-Anlagen
- Carport Solar
- Agro-Solaranlagen auf dem Feld

- Solare Überdachungen (z. B. bei SvO, über dem Marktplatz, über Kinderspielflächen, über dem LIDL-Parkplatz oder dem Mathilde-Otto-Platz vor Pro Seniore)
- Auch Windräder kämen infrage, zum Beispiel auf dem Aufzugsdach.

Weitere „MitmacherInnen“ sind herzlich willkommen! Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 1. Dezember 2021 um 19 Uhr im Café im Glashaus statt. Anmeldungen bitte an den Sprecher des AK Energiewende: Waldemar Wohlfeil, E-Mail: waldemar@wohlfeil.org, [Telefon: 07 61/4 53 76 06](tel:07614537606)

EINWEIHUNG BEWEGUNGSPARCOURS am Samstag, 13. November



Nicht nur die 900-Jahr-Feier der Stadt wurde von Corona überschattet, auch der im vergangenen Jahr im Stadtteilpark Rieselfeld installierte **Bewegungsparcours** konnte bislang nicht offiziell eingeweiht werden.

Umso mehr freut sich die Gruppe "ÄwiR - Älter werden im Rieselfeld", dass sie nun endlich zur

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Einweihung (gerne in sportlicher Kleidung, um die Geräte gleich ausprobieren zu können) des von ihr initiierten Bewegungsparcours einladen kann.

Die Eröffnung in Anwesenheit der SpenderInnen, SponsorInnen und VertreterInnen des Gemeinderats findet statt:

am Samstag, 13. November 2021 um 11 Uhr im Rosengarten, Stadtteilpark Rieselfeld (hinter der Kirche, Straßenbahn Linie 5, Haltestelle Maria-von-Rudloff-Platz)

Bärbel Müller, Veronika Stroh, Harald Seywald, Werner Bachteler für die KIOSK-Gruppe ÄwiR



Foto: Sigrid Hofmaier

25 JAHRE NATURSCHUTZGEBIET RIESELFELD

„Man sieht nur, was man weiß und man schützt nur, was man kennt“ – so lautete die Essenz der

Exkursion anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Naturschutzgebiet Rieselfeld. Das Dezernat der Umweltbürgermeisterin Christine Buchheit hatte VertreterInnen diverser Naturschutz- und Umweltbehörden, BIV und Bürgervereinen aus der Nachbarschaft, BUND und NABU zu einem kleinen **Rundgang durch das 260 Hektar große Gebiet im Westen** eingeladen. Von der Umwidmung der ursprünglich als Abwasserversickerung genutzten Rieselfelder zu einem Wohngebiet im Osten und Ausgleichsflächen im Westen über das „Biotopentwicklungskonzept“ 1996, die Anerkennung als FFH-Schutzgebiet (Flora-Fauna-Habitat) im Jahr 2006 und die Eröffnung des Naturlehrpfads 2001 bis zur stetigen Pflege im Interesse der Biodiversität reichten die Erläuterungen des stellvertretenden Leiters des Umweltschutzamtes, Dr. Harald Schaich und weiteren AkteurInnen.

Im Gespräch bei der Vogelbeobachtungsstation machten die BIV-Vorstandsmitglieder den **Einsatz des BürgerInnenVerein Rieselfeld – speziell des AK Natur und Landschaft - für den Erhalt des wertvollen Naturschutzgebietes** deutlich. Gerade im ersten Corona-Lockdown waren diverse Grenzüberschreitungen in Brut- und Ruhegebiete der Vögel und Kleintiere in den gesperrten Bereichen beobachtet worden. Der BIV hatte daraufhin eine zentrale Information am Bollerstaudenweg aufgestellt und die Bevölkerung um Mithilfe gebeten. Mit Erfolg! Wir bitten die Rieselfelder BewohnerInnen auch weiterhin um Aufmerksamkeit und ggf. Meldung

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

von Überschreitungen der offiziell ausgewiesenen Wege rund um das NSG. **Die bereits im Sommer 2020 geplanten geführten Begehungen möchten wir im kommenden Jahr anbieten.**



AUFGERÄUMT!

Die diesjährige Stadtteilputzete stieß am vorletzten Oktobersamstag auf große Resonanz: **Über 50 große und kleine RieselfelderInnen folgten dem Aufruf des BIV zur Teilnahme an der Aktion „Freiburg packt an“**, die wegen des Lockdowns im Frühjahr auf dieses Datum verlegt worden war.



Zwei Stunden lang sammelten die eifrigen TeilnehmerInnen ausgestattet mit

Handschuhen, Zangen und Säcken im Stadtteil achtlos Weggeworfenes auf. **Danke an alle für ihr Engagement!**



Foto: Gabi Obi/rieselfeld.biz

BAHN FREI FÜR DIE STADTTEILMITTE! Ein neuer Raum für Ideen und Engagement

Der BIV hatte sich im Frühjahr/Sommer 2021 erfolgreich um **eine der vier ausgemusterten und zu verschenkenden Straßenbahnen der VAG Freiburg** beworben. Die 32 Meter lange Bahn soll fest auf dem Maria-von-Rudloff-Platz im Rieselfeld installiert werden und als **Begegnungsraum für Menschen aller Altersstufen aus dem Stadtteil** dienen. Der vorgesehene Standort im hinteren Teil des Maria-von-Rudloff-Platzes zwischen Glashaus und Kirche wurde von den zuständigen Behörden bereits im Vorfeld positiv beurteilt.

Unter dem Titel **„Bahn frei für die Stadtteilmitte“** hat der BIV zusammen mit den Kooperationspartnern KIOSK im Rieselfeld e.V. und Ökumenische Kirche im Rieselfeld einen **Projektantrag zur Finanzierung der Konzeption und Umsetzung an die Stadt Freiburg** gestellt. Die Tram soll in Ergänzung zu den Räumen von Kirche und Glashaus von einer neuen selbstorganisierten Gruppe von BewohnerInnen

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

koordiniert und bespielt werden. **Zahlreiche Ideen zur Nutzung** - von Reparaturcafé, Food-Sharing-Treff über Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Kulturabenden bis zum Elterntreff - sind vorhanden.



Kooperationspartnerinnen (von links): Sigrid Hofmaier (BIV e.V.), Daniela Mauch (KIOSK e.V.), Vera Arand (engagierte Bürgerin), Sarah Müller (Pastoralreferentin Kath. Kirche im Rieselfeld)
Foto: Gabi Obi/rieselfeld.biz

Nach der symbolischen Übergabe der Bahn an die vier erfolgreichen Initiativen im September müssen vor der Installation noch einige Punkte geklärt werden, darunter die Übernahme der Transportkosten. Auch die Stellungnahme des Finanzamts steht noch aus. **Sollten alle Hindernisse aus dem Weg geräumt sein, kann die neue Attraktion des Stadtteils beim Rieselfelder Stadtteilstadt 2022 eingeweiht werden.**



ROTE KARTE FÜR EINBRECHER

Die Kriminalpolizei warnt vor Wohnungseinbrüchen in der dunklen Jahreszeit: „Auch in diesem Jahr setzt das Polizeipräsidium Freiburg wieder verstärkt auf die Prävention. Zwischenzeitlich scheitern etwas über die Hälfte der Einbrüche bereits im Versuchsstadium. Entscheidende Gründe hierfür sind der **Einbau einbruchhemmender Produkte und nicht zuletzt eine „wachsame“ Nachbarschaft**. Deshalb ist es sehr wichtig, dass verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich und direkt bei der Polizei unter der Telefonnummer 110 gemeldet werden.

Entgegen der allgemeinen Vorstellung finden Wohnungseinbrüche selten zur Nachtzeit statt; die überwiegende Anzahl geschieht zwischen 16:00 Uhr und 21:00 Uhr. Um das Risiko eines vollendeten Wohnungseinbruchs erheblich zu minimieren, beraten die Experten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle die Bürgerinnen und Bürger, wie sie Wohnungen oder Häuser vor unbefugtem Eindringen sichern

RUNDSCHREIBEN November 2021



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

können. Dieses Angebot gilt auch für Gewerbeobjekte.

Bei einem Termin vor Ort werden von den Polizeibeamten individuelle Lösungen angeboten, wie eine Einbruchsicherung optimal gestaltet werden kann. Neben vielen wertvollen Tipps erhalten Sie eine schriftliche Schwachstellenanalyse sowie weiteres Informationsmaterial.

Nutzen Sie dieses kostenlose Beratungsangebot Ihrer Polizei. Termine können per E-Mail unter freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de oder direkt telefonisch vereinbart werden: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Freiburg 07 61/2 96 08-25-

Sigrid Hofmaier
- Öffentlichkeitsarbeit BIV e.V. –

10. November 2021

IN EIGENER SACHE

Infos zu den Inhalten unserer Arbeit und das Antragsformular für eine **Mitgliedschaft zum geringen Beitrag von 10 Euro/Jahr als Einzelperson oder 15 Euro/Jahr als Paar** gibt es auf biv.rieselfeld.org und im aktuellen Flyer.

Gerne nehmen wir auch Ihre Vorschläge und Anregungen auf. Eine Mail an pr@biv.rieselfeld.de genügt. Ebenso, wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten.

Weitere Informationen gibt es viermal jährlich in der Rieselfelder Stadtteilzeitung- Alle Ausgaben seit Mai 2019 sind hier einsehbar und können als PDF heruntergeladen werden:
kiosk.rieselfeld.org/presse/stadtteilzeitung.